

# My love will not go down

## like the sun did- es wird dramatisch ;\_;

Von abgemeldet

### Kapitel 7: longing in the shadows

„Heute müssen wir aber endlich mal wieder proben!“ Rief der Blauschwarzhaarige laut aus, was völlig unpassend war, da alle anderen Jungs in der Kantine durch den schrillen Klang seiner Stimme zusammen zuckten und Daigesicht sogar an seinen Pommes verschluckte.

„Sag ma...\*keuch\* hast du sie noch alle\*hust\*? Schrei doch nicht so, oder willst du mich umbringen?“

Dümmlich grinste Toshiya den Rothaarigen an, verkniff sich ein Nucken und fuhr fort „Ne, mal ernsthaft, bald ist doch dieser Band-Kontest und den müssen wir gewinnen, Jungs!“

Selbtsicher wie immer klopfte sich Toto auf die Brust und sagte dann, an den Leader gewant: „nicht wahr Kao-Kao~?“ stubste dabei mit der Fingerspitze leicht gegen dessen Wange, was diesen sofoitrt zum erröten brachte.

„Ha-hai...ärm..Toshimasa hat recht, wir müssen proben- und was noch viel wichtiger ist, sollten wir uns allmählich auf die Suche nach einem Sänger machen! So ganz bringt das nämlich nichts, wenn wir immer nur dastehen und X-japan coversongs spielen, nix eignes haben und keinen Sänger!“

Alle nickten zustimmend, widdmeten sich dann wieder still ihrem Essen.

Irgendwann ergriff Ko das Wort

„was macht ihr eigentlich für Musik?“ die anderen sahen erst ihn, dann sich gegenseitig unschlüssig an, jeder versuchte den anderen zu animieren etwas zu sagen.

„Tja, in erster Linie wohl J-Rock. Aber wir haben auch eine stärke beim visuellen Teil, also, unser Outfit ist auch sehr wichtig!“

stumm nickte Kyo, den diese Aussage jedoch nicht zufrieden zu stimmen schien.

Die sah Kyo mit leuchtenden Augen an. „Hey ich hab ne Supiii idee! Du kannst doch nachher mal mitkommen und dir die proben angucken! Machst du auch gern Musik?“ Kyo sah den schreiend Rothaaarigen etwas unsicher an, dann sah er zu den anderen, welche ihn jedoch aufmunternd annickten. Kyo zögerte kurz, doch dann dachte er, das es sicher ganz witzig werden könnte und er erwiderte: „Okay ich komm mit, ich singe manchmal für mich allein, das mag ich gern! Aber ... vor Leuten Kann ich nicht...es ist nicht sehr gut!“ Kyo senkte leicht beschämt den Blick, denn nie hatte er bisher darüber gesprochen.

Toshiya klopfte ihm auf den Rücken und lachte: „Ach so schlecht kanns gar nicht sein, bei der kräftigen Stimme die du hast! Laut stöhnen kannst du ja!“ Und mit einem geheimnisvollen Grinsen wandte er sich ab. Die anderen beide wechselten verwunderte Blicke, doch Toshiya tat alles nur mit einer Handbewegung ab.

~Bei Shinya~

„...und dann musste ich mir ne Halbe Stunde langweiliges Gelaber über Händel Brahms und irgend nem Typen der so klang, wie Schmetter Nase!“ genervt rollte Shinya mit den Augen, nachdem er den Jungs sein Leid geklagt hatte. Er hatte wiederholt seinen Vater zu einem langweiligen Banquette seiner Klassikfreunde begleiten müssen.

„Oh du armer!“ Die pattete Shinya beföh er weitersprach, „Das ist übrigens Kyo!“ mit einer einladenden Geste schob er den Blonden vor sich, der dann ganz beschämt zu Boden kuckte.

Shinya musterte den neuzugang skeptisch, befand dann aber mit einem lächeln auf den vollen, schönen Lippen, dass Kyo ganz nett aussah und es seinen Grund gehant haben musste, warum die Anderen diesen mitgebracht hatten.

„freut mich, ich bin Shinya, aber das weist du ja, ne?“ shinya lächelte Koy aufmuternd zu, wuschelte ihm dann kurz durch die ohne hin zerzauste Mähne und sagte dann „fühl dich wie Zuhause, das machen die andern auch immer.“ mit einem gespielten seufzen, fügte er danach hinzu: „ok, jungs und mädels, last uns proben!“

Alle: „HAIII~;; GRO?ER SHINI-SAMA!“

nur kaoru sagte entrüstet „seit wann bist du der leader, hu?“ wurde jedoch von allen ignoriert.

Sie hatten nun gut vier Stunden geprobt und Dai wollte mal sehen, was Kyo in der Zwischenzeit so gemacht hatte. Den ersten Liedern war er zwar beigewohnt, doch hatte er sich dann nach draußen verabschiedet, weil er eine rauchen wollte, was in shinyas rauchfreien Haus natürlich undenkbar war. Dai hatte ihn gehen lassen und shinya kyo gezeigt, wo der garten war. Jedoch war Kyo daraufhin nicht zurück gekehrt und alle begannen sich zu wundern, wo er nur bliebe. „ich geh mal nach ihm schau, ihr könnt ja inzwischen weiterproben, ne?“

sagte der Rothaarige und war schon die Treppen hinauf gesprungen, keine Antwort von seinen Bandkollegen abwartend.

Oben angekommen, durchquerte er das riesige Anwesen der Terachis. Shinyas Eltern waren reich, oder vielmehr sein Vater war es. Als erfolgreicher Mannager verdiente er soviel wie alle Eltern der Band zusammen, sogar als Eltern der gesamten Oberstufe was nicht selten ihrer Schule, sodass es ganz gut war, dass Shinya auf eine private Schule gehen konnte. Es gab unter den anderen Schülern viel Neid und Eifersucht, es war schon paar mal vorgekommen, dass sein Shin-vhan aufgelauret hatten und ihn bedrängt.

Daher hatte sein Vater, Yoshiki Hayashi darauf bestanden seinen Sohn auf eine Privatinstitution zu schicken, wo alle so reich waren wie er selber, es also gar nicht weiter auffiel.

Shinya hindessen schaute nun zu Kaoru und Toshiya, die sich total seltsam in seine Augen benahmen. Naja, Toshiya benam sich immer etwas seltsam, aber dass Kaoru heute ebenfalls leicht neben der rolle wirkte, das war dann doch etwas komisch.

Leise erhob er sich hinter seinem Drumset und tat so, als wolle er etwas aufräumen. Doch stattdessen war das nur ein Vorwand um die beiden zu bespitzeln, so folgte er den beiden unauffällig, als diese nun ebenfalls nach oben gingen um eine zu rauchen, da Shinya strikter Nichtraucher war und den Konsum von den totpirnenden Stengeln in seinem Haus nicht duldeten.

Er blieb im Treppenaufsatz stehen und lauschte.

„Mensch Kao, was hast du denn? Warum redest du heute nicht mehr mit mir- hab ich was falsches gemacht?“

Mit dem berühmten Bambi Blick schaute Toshiya nun zu Kaoru hoch, welcher nach unten blickte und den Dunklen keines Blickes würdigte. Auch antwortete er nicht auf die Frage des Jüngeren.

Der Ältere rauchte stattdessen schweigend seine Zigarette zu Ende und wollte schon mit einem „wenn du das immer noch nicht weißt, dann tut es mit Leid, Toshimasa!“ wieder in den Proberaum verschwinden, doch Toshiya hielt ihn am Arm fest und riss ihn somit zurück. Er fasste ihm an die Wange und Kaoru der schon dachte, dass Toshiya ihn nun vielleicht doch endlich verstand, wurde von diesem derb enttäuscht, da dieser ihn lediglich einen Kuss auf den Mund drückte und ihn frech angrinste. Kaoru starrte den Schwanzhaarigen an. „Was?“ fragte der andere munter. Kaoru wusste nicht, ob er nun auslachen oder heulen sollte. „Du verstehst aber auch gar nichts oder???“ er schrie Toshiya schon fast an, welcher ihn nun wahrlich verwundert ansah, aber auch etwas verletzt bzw. gekränkt wirkte. „Du hast recht ich verstehe nicht, was du für ein Problem hast Kaoru!“ Kaorus Verhalten hatte ihn nun wahrlich verletzt und er ärgerte sich, also zeigte er dieses auch offen. „Du... du...“, Kaoru wollte ihm ins Gesicht schreien, was ihn an Toshiya so sehr ärgerte, doch er schaffte es nicht, über den eigenen Abgrund zu springen. Also sah er Toshiya nur wütend an, drehte sich um und wollte die Treppe runter, doch noch während er ging, platzte es dann doch aus ihm heraus. „Verdammt ich dachte du meinst es ernst! Aber nein, du spielst nur mit mir! Und, dass du mir wirklich was bedeutest und nicht nur fürs Bett gut warst, das siehst du nicht!“ Die Tränen liefen ihm die Wangen runter, doch er sah es nicht für nötig sich darum zu kümmern. „Ich liebe dich du Hornochse! Ich liebe dich wirklich!“ und mit diesen Worten stürmte er die Treppe hinunter und rannte dabei Shinya um, der ja unten noch gelauscht hatte.

Toshiya starrte Kaoru nach, er konnte einfach nicht glauben, was er da gerade gehört hatte. Erstmals: Noch nie hatte ihm jemand gesagt, dass er ihn lieben würde. Er war doch immer nur die Schulschlampe in den Augen der anderen gewesen. Und zweitens: Kaoru liebte ihn! Das war einfach wundervoll! Es gab also jemanden, der ihn wirklich mochte, nein liebte!

Shinya sah Kaoru einen Moment lang nach, er hatte sich schon in den Sekundenbruchteilen Ausreden zurechtgelegt, weshalb er an der Treppe wartete, doch Kaoru schien ihn gar nicht bemerkt zu haben. Shinya beeilte sich Kaoru hinterher zu kommen, der Leader war dermaßen aufgelöst, wie er ihn noch nie erlebt hatte. Er lief Kaoru nach und legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Kaoru! Beruhige dich!“, dabei drückte er ihn mit sanfter Gewalt auf einen Sessel und setzte sich zu ihm. „Kaoru, was ist denn nur mit dir los?“ erkundigte er sich nach dem Älteren Befinden. Es war seine Chance, doch hatte er nicht schon längst verloren? Was wenn er jetzt die Chance hatte, Kaoru endlich seine Gefühle preis zu geben. „Kaoru schluchzte, „Toshiya! Wir kommen einfach nicht klar!“ Shinya sah seine Chance tatsächlich gekommen: „Kaoru ich..“ doch der Leader unterbrach Shinya. „Nicht jetzt Shinya! Lass mich erklären!“ Shinya verstummte. Der Moment war verstrichen ohne, ohne dass er

seine Gefühle Preis geben konnte. „Ich und Toshiya haben miteinander geschlafen“, erklärte Kyo. Das war nun wirklich nicht das, was er hören wollte, das war wie ein kalter schlag ins Gesicht.

~während dessen im Garten~

„Kyoooooooo?“ rief Die, der Kyo im riesiger Garten der Terachis suchte, da dieser ja dort verschwunden war und nun seid Stunden nicht mehr aufgetaucht war, so dass Die sich allmählich sorgte. Er suchte Kyo im Riesen Garten, das war schon kein Garten mehr, es glich einem Park. Die Sakurabäume standen in voller Blüte und vereinzelt rosa Blätter schwebten wie Federn auf den Boden nieder. Die Sonne legte einen sanften Schimmer auf das kindliche Gesicht Kyos und umschmeichelte die helle Haut, welche man fast schon als weiß bezeichnen konnte. Die rief laut: „Koy bist du hier????!“ Kyo zuckte zusammen, da stolperte Die auch schon über ihn, da Kyo ihn nicht mehr warnen konnte. Die landete auf Kyo und sah ihm in die wunderschönen pechschwarzen Augen. „Da bist du ja!“ witzelte Daisuke, als er so auf dem kleineren lag, als er den traurigen Blick in Kyos augen sah. „Kyo was hast du?“ fragte er ihn überrascht. Kyo vergrub das Gesicht im Boden. „Fandest du es so schlimm oder ist was passiert?“ fragte Die, doch Kyo schüttelte den Kopf. Er schluchzte nur, dann sah er Die wieder an und reichte ihm einen Zettel. Die nahm den Zettel verwirrt entgegen und setzte sich hin. Er faltete den Zettel auf und las. „totEmbryo“ Die sah Kyo an. „Was ist das?“ Doch Kyo deutete nur auf den Zettel und Die verstand und las.

CAGE

Shibire wo kirashiteru  
Boku wa mazo no te wo hiki  
Sado no kimi wo matsu  
Dekireba doku no BAISER de

Hitan yue ni bidoku miezu  
Kimi wa saigo no MOTHER de  
Kioku umete kizukarenu youni  
Saisho no MOTHER

Tokei wa hidari mawari demo  
Okashita tsumi wa kaerezu  
Saisho de saigo no rikaisha  
Yakizukete

Iyagaru boku wo mite  
Tsuyoku sodhite yasashiku  
Muriyari no ketsudan  
Keshite kimi niwa ienai

Kawa no kishimu oto ga itai  
Kizu wo fukamete yukou  
Shittobukai kimi wa itsudemo  
Reiketsunano?

Osanai koro no gyakutaigane

Ima demo wasurezu ni itai  
Naze MOTHER wa inai no oshieteyo

Itsukawa yasashisa ni kizuite  
Haha naru "yurikako" no naka de

Hitan yue ni mae ga miezu  
Boku no saigo no MOTHER de  
Semete kimi no kizukarenu youni  
Saisho no MOTHER

Tokei wa hidari mawari demo  
Okashita tsumi wa kaerezu  
Saisho de saigo no rikaisha  
Kowashita  
Boku ni wa yasashisugita no kana?  
Mukashi no torauma wo utsushi  
Saigo no kimi made kowashita boku wa sado?

„Wow hast du den geschrieben?“ fragte Die und seine wunderschönen, tiefen Augen leuchteten hell, vor purer Freude. Kyo nickte schüchtern und sah Die unsicher an. „Gefällt er dir?“ fragte er vorsichtig. „Und wiiiiieeee!!“ gab der Rote laut und ungestümm wie immer von sich. „Das ist total super! Du hast voll Talent! Das habe ich mir schon immer so vorgestellt! Ein trauriger Text aber so ne-“ „So ne heitere Melodie?“ ergänzte Kyo und sah Die mit glänzenden Augen an. „Ja..genau das wollte ich sagen..ein trauriger Text und dazu eine beschwingte Melodie, so dass die Leute dann ganz geschockt sind, wenn die die wahre Bedeutung des Liedes erkennen- sie werden sich ertappt fühlen, sich von der Musik so hingerissen haben zu lassen...!“ Beide jungen Männer lächelten sich an, Dai strahlte übers ganze Gesicht, die warmen, letzten Sonnenstrahlen tauchten sein Gesicht in pures Gold, ließen die weißen graden Zähne erscheinen, als wollten sie der Sonne Konkurrenz machen.

Kyo lächelte hingegen und genoß den Anblick der Die im sich bot. Langsam hob er die Hand und ließ sie auf der Wange Dais ruhen, fuhr mit den Fingerspitzen sämtliche Linien nach, wollte dieses Bild in sein Gedächtnis einbrennen, niemals diese warmen Mandelaugen vergessen. Die ihm die Freude am Leben zurückgegeben hatten.

Dai, der noch immer ganz im Freudentaumel gewesen ist, hielt inne und blickte auf den Blindhaarigen hinab, ein wenig perplex was der Kleinere denn nun von ihm wollte? Doch die zarten Finger Kaos liebten seine Wangen aber und seinen Adamsapfel, sodass er genießend seine Augen schloss und den Mund öffnete. um zärtlich an den Fingerspitzen des jüngeren zu saugen und an ihnen zu knabbern, was der Kleine mit einem wohligen Gurren kommentierte und ebenfalls die Augen schloss. „Als Mutter von uns ging, dachte ich nie mehr das Licht im Leben zu sehen..danke, Daisuke, dass du mir eines Besseren belehrt hast..ich wüsste nicht was ich ohne dich tun könnte- wir mögen uns noch nicht lange kennen und ich weiß nicht was die Zukunft noch alles birgt, für uns zwei- ich bin mir sicher es wird nicht immer leicht werden...doch ich weiß was mein Herz will und es will dich. Ich liebe dich Daisuke ich liebe´dich so sehr“

das letzte ging in einem erlauchten Schluchtzen unter und so sank er zu Boden. Es schüttelte seinen dünnen kleinen Leib. Als die Tränen ihren Weg aus den so kindlich

wirkenden Augen fanden, die schon zuviel gesehen hatten, als noch als unschuldig zu gelten. Stumm durchwirkten die Schluchter die kalte Nachtluft, denn die Sonne schien Rasen schnell untergegangen zu sein und waren der eisigen Luft der Nachtschatten gewichen. Die ehemals ruhige Atmosphäre war einer Stürmischen Änderung der Wetterlage zum Opfer gefallen, Dai kniete sich neben den Lebenden und legte schützend seine strikten Arme um das weinende Kind. „Schh~~~~ Ruhig mein Kleiner, es wird alles gut- er wird dir nie wieder etwas antun, das verspreche ich bei meinem Leben ...“ Daisuke hatte es schon geahnt, aber durch Kyos Reaktion vorhin hatte er die benötigte Bestätigung bekommen. Dieses Schwein von Vater würde seinen Koi nie wieder anrühren. Dafür würde er sorgen.

„Er hob Kyos Gesicht an, indem er eine Hand unter dessen Kinn platzierte und das Gesicht nach oben drückte, zum ihn zu zwingen im direkt in die sorgengefüllten, doch auch vertrauensschenkenden, Brauen zu blicken.

„Kyo...es ist mir egal was die anderen sagen werden, ich werde zu uns stehen, darauf kannst du dich verlassen! Und genauso kannst du dich darauf verlassen, dass ich für dich da bin. Du wirst ab sofort bei mir wohnen, meine Eltern sind doch ab morgen auf einer viermonatigen Geschäftsreise im Ausland, und nur ab und zu mal da um nach dem Rechten zu sehen! In dieser Zeit, mein Schatz, suchen wir uns ganz gemütlich eine eigene Wohnung, in die wir zusammen ziehen werden...ich habe ein wenig Geld gespart, in der Zeit in der ich in der Eisdielen in Shinjuku gejobbt habe, weißt du? Das dürfte genug für den anfang sein. Und dann werde ich mir noch einen Nebenjob neben der Schule suchen- wir schaffen das, Koi! !!“

Mit tränengeschwägerten Augen funkelten die schwarzen Rubine (es gibt wirklich schwarze Rubine, hab ma ne Doku darüber gesehen!) Dai an, Kyoko konnte vor Rührung gar nicht sprechen, wusste auch nichts zu entgegnen so sehr war er von der aufopfernden Liebe seines Geliebten ergriffen. Daher nickte er bloß, tapfer ergriff er die Hände seines Freundes und besiegelte mit einem innigen Kuss, das stillschweigende Bündnis der beiden, dass sie soeben eingegangen waren.

~Unterdessen im Proberaum~

Just in diesem Moment, als Shinya was erwidern wollte, trat Toshiya in das Geschehen ein. Kaoru blickte auf und sah Toshiya, doch er konnte den Anblick nicht ertragen, also sprang er auf und rannte aus dem Proberaum, kopflos. Toshiya rannte Kaoru nach und rief diesen bei seinem Namen. „Kaoooouuuu!!!“ brüllte er. Shinya rannte Toshiya und Kaoru nach. „Kaoru warte doch!! Ich wusste es doch nicht! Ich hab's nicht so gemeint! Hör mir doch zu!“ endlich hatte er den Pinkhaarigen erreicht. Beide jappsten außer Atem und blickten sich an, Kaoru jedoch weichte dem Blick aus, den Toshiya ihm zuwerfen zu versuchte. Deswegen hielt Toshiya ihn an den Schultern fest, gewaltvoll, drückte er ihn an die Außenhauswand. Das kühle Gemäuer auf der erhitzten Haut, holten Kao in die Realität zurück und er sah Toshiya mit einem verletzten, wütenden aber auch liebenden und lustvollen Blick an. „Was erwartest du von mir Toshiya?“ fragte er in zitteriger Stimme, „das ich einfach so tue als sei nichts geschehen? Tut mir leid, aber das kann ich nicht!“ Wieder füllten sich die schönen Augen Kaorus mit Tränen, doch er ließ nicht zu, dann sie sich ihren Weg die hohlen Wagenknochen hinab bahnten. Noch nicht! Toshiyas Blick jedoch, ließ alle Deiche durchbrechen, als der Blausharige ihm einen Blick so voller Mitleid und Verständnis schenkte. „Kaoru“ hauchte er, „oh mein Kaoru~! Warum hast du nichts vorher gesagt? Ich bin nicht in die Lage wirklich zu lieben! Du weißt doch ich bin bloß die Schlampe, die gut ist die Beine breit zu machen!“ er sah weg, Kaoru sollte die Tränen die sich nun auch seiner bemächtigten nicht sehen und doch brachte er noch mit von der Beherrschung die

Tränen zurückzuhalten, heraus „Ich bin nicht gut genug für dich! Ich bin es nicht wert von einem so Wunderbaren menschen wie dir geliebt zu werden!!!“ er schuppste Kaoru von sich und rannte in die junge Nacht hinein, einen völlig verwirrten und schockierten aber auch tottraurigen Kaoru hinter sich lassend. „Toshiya..“

;\_\_\_\_; oh manno..nun bin ich selber total traurig..und es kommt ja alles noch viiiel schlimmer!!!! ach was red ich...warscheinloch werden mich dann einige echt killen wollen, für das was ich mit den jungs vorhab... T\_\_T gommen nazai1!!!